

Mit dem Umzug des Ostdeutschen Sparkassen und Giroverbandes, der Datenverarbeitungsgesellschaft der Sparkassenorganisation (dvs) sowie der Netzbetriebsgesellschaft (nbg Berlin) in ein neues Verbandsgebäude in Berlin ergab sich die zwingende Notwendigkeit der Errichtung eines leistungsstarken LAN, welches höchsten Ansprüchen an die Sicherheit des Netzes, die Flexibilität und die Integration vorhandener Anwendungen und Strukturen entspricht.

Die Leistungen des Pfi erstrecken sich dabei von der Produktevaluierung, die in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und unserem Büro am ComLab der Universität Rostock durchgeführt wurde, über die Bauüberwachung und Rechnungsprüfung bis zur Erstellung der Dokumentationen.

Mit dem LAN musste die datentechnische Versorgung der vorgenannten Einrichtungen in einem 19-geschossigen Büroneubau in Berlin sowie der Ausbau des Rechenzentrums in Leipzig und die Errichtung eines remoten Druckzentrums gewährleistet werden.

Bei dem Netz handelt es sich um ein vollständig geschichtes Netz auf der Grundlage von Cisco Produkten. Neben dem ATM-Backbone werden als Verbindungen im LAN sowohl Ethernet als auch TokenRing genutzt. Als Vermittlungsprotokolle kommen IP, IPX, SNA und NETBIOS zur Anwendung.

Das Netz ist für ca. eintausend User ausgelegt.

Auf Grund der Forderungen des Auftraggebers nach einer hohen Netzverfügbarkeit und Datensicherheit wurden umfangreiche Redundanzen und Sicherheitsmechanismen berücksichtigt.

Besonders hohe Planungsanforderungen ergaben sich aus der zeitlich gestaffelten Einbindung und Schwenkung der bestehenden Netzstrukturen.

